

**Protokoll der 3. SGA-Sitzung am 19.04.2018, 17:30 – 20:45 Uhr**

**Anwesende:**

Dir. Mag. Waser; Mag. Pöhlmann, Mag. Hartl-Hochholdinger, Mag. Eberdorfer; Louise Kern, Judith Steinkellner, Matea Kaleb; Mag. Mitgutsch, Dr. Schardtmüller, Eva Grafenauer; kooptiert: Mag. Wilbirg Binder

**1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**2. Einstimmiger Beschluss über Protokoll der letzten Sitzung:**

Unter Punkt 4 ist zu ergänzen: Der Schulversuch „Matura in den lebenden Fremdsprachen“ ist auch im Pflichtgegenstand Französisch Gruppe 7BC mit 14 von 15 Stimmen der Schüler/innen bzw. Eltern zustande gekommen.

Unter Punkt 2 b ist zu korrigieren: Die Projektwoche 28.05. – 01.06.2018 betrifft die 1A-Klasse.

Einstimmiger Beschluss der in der Einladung vorgeschlagenen **Tagesordnung**.

**3. Schulveranstaltung:** Abschlusstage 4AB 3.-4.7.18 in Graz einstimmig angenommen.

**4. Präsentation der Ergebnisse der Testung „Bildungsstandards Mathematik 2017“:**

19% der Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe der Körnerschule haben Kompetenzstufe 3 erreicht, was als „Bildungsstandards übertroffen“ eingestuft wird und grundlegende Kompetenz in allen Teilbereichen und hohe Abstraktions- und Kombinationsfähigkeit zum eigenständigen und flexiblen Einsatz in neuartigen Situationen bedeutet. Beim Test 2012 erreichten 6% diese höchste Teststufe; diese Werte treffen auch allgemein auf AHS in OÖ zu. Insgesamt kann das Testergebnis als recht gut eingeschätzt werden, die Erwartungswerte im fairen Vergleich wurden überall erreicht.

An den AHS in OÖ ergab sich: Kompetenzstufe 3 erreichten 16% der Mädchen bzw. 23% der Buben; Bildungsstandards nicht oder teilweise erreicht haben 9% der Schülerinnen und 7% der Schüler.

Der Anteil der Schüler/innen mit Migrationshintergrund hat sich von 2012 auf 2017 auf 11% verdoppelt, allerdings auch deren Punkteabstand zu den Kindern ohne Migrationshintergrund. Der Punkte-Mittelwert beträgt bei Kindern mit Migrationshintergrund ca. 17% weniger als jener aller Getesteten. Dies legt die Notwendigkeit einer stärkeren und früher einsetzenden Förderung in Deutsch nahe, obwohl die Akzeptanz eines solchen Angebotes fraglich erscheint, wenn die Kinder in Deutsch gute Beurteilungen erlangen. Ferner sind bei Mathematik-Schularbeiten Aufgabenstellungen und Formulierungen vertrauter, was möglicherweise zu besseren Ergebnissen führt als der österreichweite Standardtest.

**5. Schüler- und Klassenzahlen 2018/19:** (Mitteilung nach dem Bildungsreformgesetz, durch das die bisherige Teilungszahlenverordnung außer Kraft gesetzt wurde; der SGA kann gegen Entscheidungen des Schulleiters Einspruch erheben)

4 x 26 Kinder in den 1. Klassen (Limit eigentlich 25)

14 Kinder 3AG (Minimum eigentlich 17)

60 von 103 Jugendlichen der jetzigen 4. Klassen verlassen die Schule Richtung BHS, HTL, BAFEP, BORG, Stiftergym.; 10 neue Schüler/innen kommen aus anderen Schulen in die 5. Klassen; es werden 30 den Schwerpunkt Wirtschaft besuchen, 22 den Zweig „Gesundheit und Ernährung“, der sprachliche Zweig kann wegen nur 6 Interessent/innen nicht aufrecht erhalten werden.

Teilungen großer Gruppen sind prinzipiell schwierig, weil die Finanzierung in Werteinheiten pro Kopf erfolgt. Bei der Planung wurden überall die bisher geltenden Teilungszahlen eingehalten.

**6. Start NOST:** Ministerium gestattet neuerliche Verschiebung um 2 Jahre.

An manchen Schulen hat sich NOST bereits bewährt, weniger „Nicht genügend“ wegen modularen Absolvierens. Ein weiterer Vorteil ist in der individuellen Lernbegleitung zu sehen.

Andererseits können Einsprüche gegen Noten erst relativ knapp vor der Matura eingebracht werden. Auch ein Aufschieben von Prüfungen bis knapp vor die Matura ist möglich, was dann großen Druck verursachen kann.

Bei Verschieben des Starts würden Evaluierungen und Änderungen abgewartet, andererseits wäre bei der planmäßigen Einführung intensivere Begleitung durch die Bildungsdirektion zu erwarten.

Die Mehrheit der Lehrenden ist für die Verschiebung des Starts um zwei Jahre. Mag. Mitgutsch plädiert ebenso für die Verschiebung. Unter den Schülern/innen herrschen noch viele Unklarheiten bezüglich NOST.

Aufgrund dieses Stimmungsbildes wird Dir. Waser die weitere Verschiebung um 2 Jahre per Verordnung festlegen.

**7. Schulautonome Umsetzung des Lehrplans für „Digitale Grundbildung“** als verbindliche Übung:

Vorschlag, die 1. Klassen in einem Block von 16 – 20 EH Grundlagen wie zum Beispiel Speichern, Schulnetzwerk, ..., zu lehren; Durchführung durch Informatik- und Klassenlehrer.

Plan für 2. und 3. Klassen noch zu entwickeln; Inhalte eventuell aufteilen auf bestehende Fächer, weil keine zusätzlichen Wert-EH, keine zusätzlichen Mittel und keine Erhöhung der Gesamtstundenzahl vorgesehen sind!

Beschlussantrag bei nächster SGA-Sitzung.

**8. Schulautonome Lehrpläne** für die Oberstufen mit Wirksamkeit Schuljahr 2018/19: Für folgende Gegenstände wurden die bisherigen schulautonomen Lehrpläne teilweise inhaltlich überarbeitet und ab der 6. Klasse in Kompetenzmodule für jedes Semester gegliedert:

Pflichtgegenstand „**Haushaltsökonomie und Ernährung**“: einstimmig angenommen,

Wahlpflichtgegenstand „**Business Basics**“: einstimmig angenommen,

Wahlpflichtgegenstand „**Business English**“: einstimmig angenommen,

Pflichtgegenstand „**Präsentation und Kommunikation**“: einstimmig angenommen.

Folgender Wahlpflichtgegenstand wird ab 2018/19 neu angeboten und der dafür ausgearbeitete Lehrplan zur Genehmigung vorgestellt:

Wahlpflichtgegenstand „**Science**“: einstimmig angenommen,

Weitere Fächer werden in der nächsten SGA-Sitzung behandelt.

## 9. Berichte des Direktors:

- Frau Mag. Wilbirg Binder wurde vom LSR zur provisorischen Leiterin ab Schuljahr 2018/19 bestellt (Sabbatical Dir. Waser)
- Zu einer Schulschlussfeier am 5. Juli 2018 wird ins Neue Rathaus eingeladen werden.
- VWA-Ergebnisse 2017/18: 75% mit „Sehr gut“ oder „Gut“ beurteilt, 1 wegen längeren Krankenstandes nicht abgegeben, 1 mit „Nicht genügend“ beurteilt.
- SQA: Schulzweige: Wirtschaftlicher Zweig dank Präsentationstag (großartiges Engagement der Schüler/innen), neuem Folder und Profil auf Schulhomepage wieder zustande gekommen, Gymnasialzweig 3. Klasse knapp zustande gekommen, Gymnasialzweig 5. Klasse nicht zustande gekommen (siehe auch Punkt 5).
- Fünf von acht neuen Lehrplänen wurden bereits verabschiedet.
- SQA 2018/19: Thema Schulprofil nicht mehr im Entwicklungsplan, aber NOST und neu „Lebensraum Schule“: hier werden die Rezertifizierung als „Gesunde Schule“ sowie Sozialworkshops in der Unterstufe zu Themen wie Cybersicherheit, Suchtprävention, Teambildung, Antimobbing thematisiert, ebenso wird auf der Basis einer verpflichtenden Befragung der Lehrer/innen zu ihrer psychischen Gesundheit ein Projekt gestartet, organisatorisch betreut und finanziert von der BVA.
  
- Aktuelle E-Sprachwoche der 6A: Reisebüro nach Buchung des Flugs pleite gegangen; die Schüler/innen sind per Bus gereist; es wird versucht, wenigstens die Fahrtkosten vom Reisebüro erstattet zu bekommen.
  
- Aktuelle Investitionen: Turnsaalsanierung mit Mitteln von BIG und LSR: kippbare Fenster, Boden, Wandbespannung neu.
- Neue Notbeleuchtung Bibliothek: neue Jalousien (beides durch BIG); Energiesparende Beleuchtung und Warmwasserbereitung (von Fa. Siemens); Renovierung des Meditationsraums (Herr Zsampar; Absolventenforum, EV)
- sollte noch Geld zur Verfügung stehen, könnten eventuell weitere Klassenräume renoviert werden.
  
- Der Magistrat Linz wird zur höheren Sicherheit der Schüler/innen eine Haltezone vor dem Haupteingang der Schule einrichten (2016 beantragt), ferner werden Schutzweg und Poller angebracht.
  
- Freie Tage 2018/19: vom LSR empfohlen: 31.05. und 21.06.2019; für die drei weiteren, schulautonom wählbaren Tage werden 29.-31.10.2018 in Erwägung gezogen, worüber in der nächsten SGA-Sitzung abgestimmt werden soll.
  
- Datenschutzgrundverordnung für die Verarbeitung personenbezogener Daten (ab 25.05.2018 in Kraft): Einverständniserklärungen der Schüler/innen bzw. der Eltern von unter 14jährigen zu Veröffentlichungen (Schulhomepage, Jahrbuch), Klassenlisten, sonstige Datensammlungen sind zu Dokumentationszwecken aufzubewahren. Nicht mehr nötige Daten sind zu löschen, die Verantwortung dafür liegt beim Betreiber, das ist für alle Daten, die über die Schulverwaltungsprogramme SOKRATES und UNTIS laufen, das Bundesrechenzentrum. Einverständniserklärungen werden im Mai an alle Eltern ausgegeben. Für alle Daten, die die

Schule für sich verarbeiten muss (z.B. Klassenlisten, NABE u.Ä.) müssen umfangreiche Dokumentationen angelegt und dem Datenschutzbeauftragten des Landesschulrates vorgelegt werden.

**10. Anliegen der Elternvertretung:**

Die Fotogalerie der Direktor/inn/en soll - wie bereits im Dezember 2017 im Rahmen einer EV-Vorstandssitzung mit Dir. Mag. Waser besprochen - hinterfragt, überarbeitet, umgestaltet werden.

**Bericht der Schülerversretung:**

Mit dem Weihnachtsmarkt wurden 1.200,- € erwirtschaftet.

Ein Aktivtag für die Unterstufe soll auch heuer wieder in der letzten Schulwoche gestaltet werden.

Ferner ist ein Mottotag für die ganze Schule gegen Schulschluss geplant.

**11. Termin für nächste SGA-Sitzung: Di., 29.05.18, 17:00 Uhr**

Protokollführerin: Eva Grafenauer

Linz, 29.04.2018